

Bist Du ein/e Killer-Phrasen-Jäger:in?



Zeitgenössische Tanzstücke kreieren, Theaterstücke erfinden, Lieder schreiben, Geschichten erzählen, Bilder malen — all das sind kreative Prozesse. Aber Kreativität brauchen wir natürlich nicht nur für künstlerische Schaffensprozesse. Sie ist uns eine zuverlässige Begleiterin in allen Lebenslagen.

Wenn ich ein Geschenk verpacken will und das Papier aus ist, wenn der Kühlschrank nur Sachen hergibt, die üblicherweise nicht zusammen verkocht werden, aber ein leckeres Festmahl her soll, wenn Kindern ins Bett sollen, aber nicht wollen, und man lieber eine zauberhafte bettverführerische Geschichte erzählen möchte, als zu schimpfen.

Die Kreativität unterstützt uns beim Träumen, Planen, Lösungen finden und in der pragmatischen Umsetzung.

Kreativität wurde uns allen in die Wiege gelegt. Forschende fanden heraus, dass die Kreativität bei den meisten Menschen im Laufe der Jahre zurückgeht. Oder anders gesagt — im Laufe der Erziehung und Schulbildung zurückgedrängt wird und verkümmert.

KREATIVITÄT

ist eine Spielgefährtin, eine lustig-freche Freundin, die nicht mehr vorbeikommt, wenn sie nicht ernstgenommen wird, ihr die Tür immer wieder vor der Nase zugeschlagen wird. Und schließlich, wenn sie von Weitem dann doch mal wieder winkt und Dein freudigen „Hallo“ zum Anlass nimmt, die Ideentüte zu ergreifen, wäre es ratsam, ihr diese nicht gleich aus der Hand zu schlagen.

KREATIVITÄT

will willkommen sein, sie will spielen, das Irrsinnige und Utopische ist ihr Motor. Vielleicht gehörst Du zu den Menschen, die ihre Kreativität immer würdevoll und voller Freude empfangen. Doch wenn sie bereits verknust ist, und Du sie einladen willst, in Dein Leben — in Dein Umfeld, in Deine Familie, Firma, in Deinen Freundeskreis — dann hab ich heute ein Experiment für Dich.

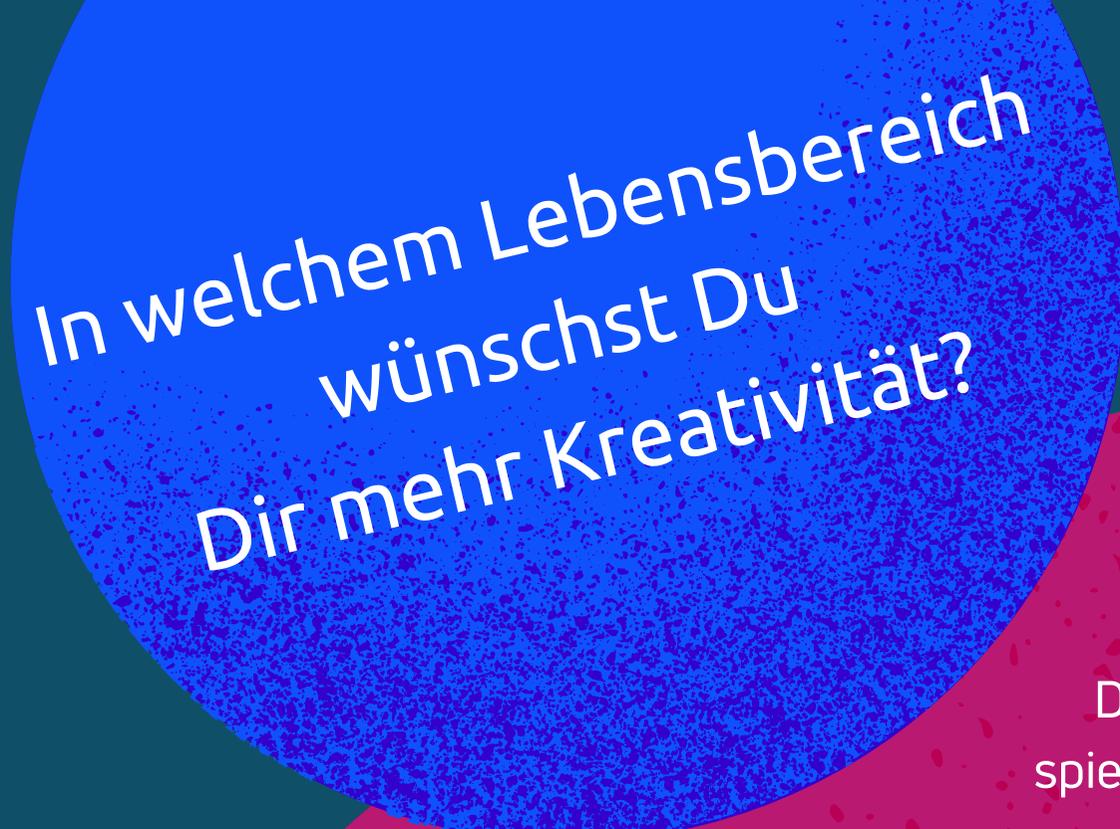


Geh auf die Jagd nach Deinen Kreativitäts-Killer-Phrasen!



Welche Sätze, Aussagen, Kommentare nehmen Dir bzw. Deinem Team die Motivation? Welche Worte verhindern, dass Du an einer Idee dranbleibst oder durch Weiterdenken einer irren Idee zu einer ganz fantastischen Lösung kommst?

Wie sehr lässt Du Dich zudem von äußeren Faktoren begrenzen, seien es Budget, Zeit, Regeln, Etikette, Normen, Ängste. Das Killerphrasen-Bingo macht Dir und Deinen Kolleg:innen, Deiner Familie oder Deinen Vereinsfreund:innen bewusst, wann und wodurch wir uns und andere limitieren. Wenn wir das unterlassen können, tun sich unendlich viele neue Möglichkeiten auf. Vieles geht uns leichter von der Hand, macht mehr Spaß oder kommt überhaupt erst zur Umsetzung.



Du kannst Killerphrasen-Bingo für Dich allein spielen, um herauszufinden, wo Du Dich selbst und wo Dich Deine Umgebung ausbremst. Oder Du spielst es gemeinsam in einem Team — z. B. mit Deinen Arbeitskolleg:innen, im Vereinsvorstand, mit Deinen Schüler:innen oder mit der Nachbarschaft. Hier könnt ihr euch gegenseitig sensibilisieren für eure kreativitätstötenden Gewohnheiten.



Und so geht's:

Alle erhalten entweder einen vorgedruckten Bingoplan oder alle zusammen bestücken gemeinsam den Blankoplan mit ihren Kreativitäts-Killerphrasen. Das ist eine gute Möglichkeit, Dich selbst zu fragen, welche Phrasen Du öfter benutzt, obwohl Du sie eigentlich vermeiden möchtest und welche Phrasen Du oft von anderen hörst, und die Dich demotivieren. Das Tanzfigürchen steht für weitere Killerphrasen, die eingetragen werden können, wenn Du eine neue Phase aufschnappst oder benutzt. Spielst Du es in der Gruppe, legt fest, ob ihr das Spiel über einen längeren Zeitraum spielt, oder wendet es speziell in Phasen an, wo es besonders wichtig ist, euch gedanklich nicht zu limitieren.

Jetzt gehst Du auf Killerphrasenjagd

Ich habe ein Blanko-Spielfeld zum Ausdrucken/ Kopieren und einige Vorschläge zum Einsetzen und Auswechseln für Dich vorbereitet.

Wann immer eine Phrase, die Du auf Deiner Bingokarte notiert hast, gesagt oder geschrieben wird (von anderen oder auch von Dir selbst): Kreuze sie durch. Wenn neue Phrasen auftauchen, die Kreativität töten, schreib sie in die Blankofelder. Wer als erstes eine Reihe, Spalte oder Diagonale voll hat, sagt laut und deutlich „**Killerphrasen-Bingo!**“.

Der/ die beste Killerphrasen-Jäger:in steht fest. Wenn Du es allein spielst, kannst Du alle Bereiche miteinbeziehen, sei es die Arbeit, die Familie, die Wandergruppe, Radio und Fernsehen, das Paar auf der Nachbarbank, Bücher etc. Oder Du legst bestimmte Zeiten fest, wann Du ein/e Killerphrasen-Jäger:in sein willst.



Wie reagiert Deine Umgebung darauf?

Poste unter
#tanztuerchen_killerphrasenbingo
ein Foto von Deiner Karte auf Instagram
oder Facebook und berichte,
was Du erlebt hast.

ZUM AUSDRUCKEN

Das ist zu viel Arbeit.

Das gibt es schon.

Dafür haben wir kein Geld.

Das ist zu riskant.

Woher willst Du das denn wissen?

Das geht nicht.

Dafür müssten wir ganz neu anfangen.

Das kriegen wir nicht hin.

Das dürfen wir nicht.

Ich weiß aus Erfahrung, dass ...

Das ist zu teuer.

Das können wir anderen Menschen nicht zumuten.

Da ist zu aufwendig.

Das behalten wir im Hinterkopf.

Das hat schon früher nicht funktioniert.

Das überfordert die Leute.

Dafür haben wir keine Zeit.

Das ist eine zu große Veränderung.

Das versteht keiner.

Das kann hier keiner.

Das gab es schon so oft.

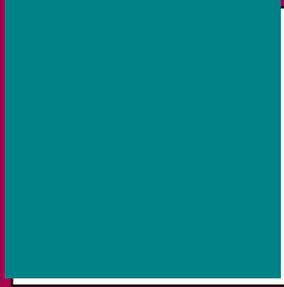
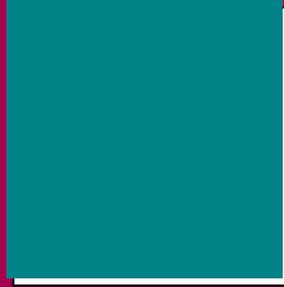
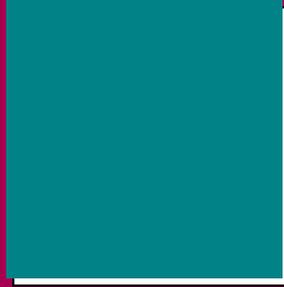
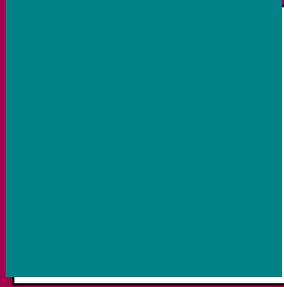
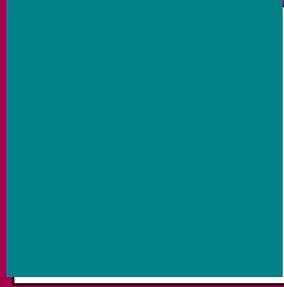
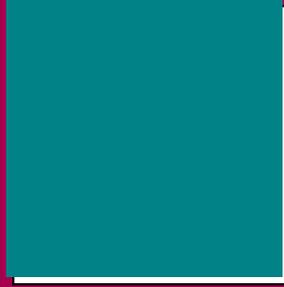
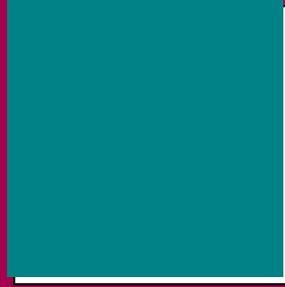
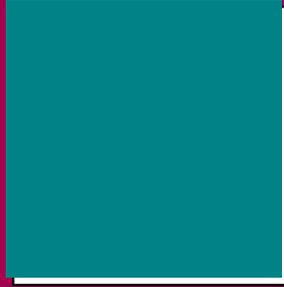
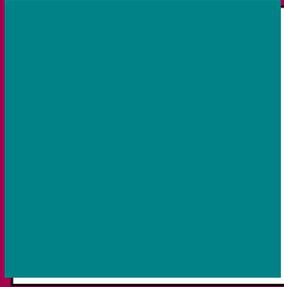
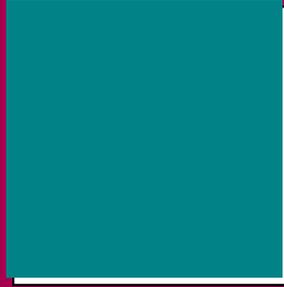
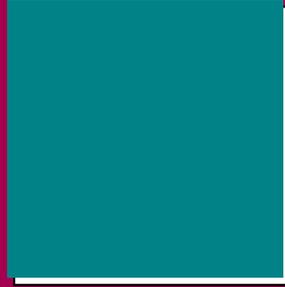
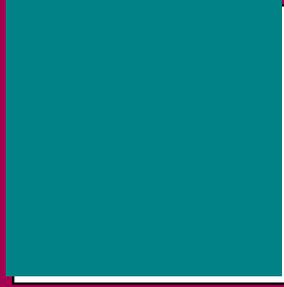
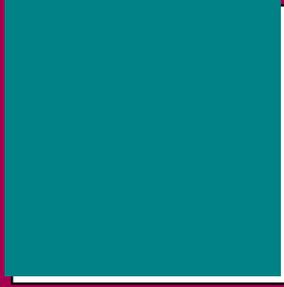
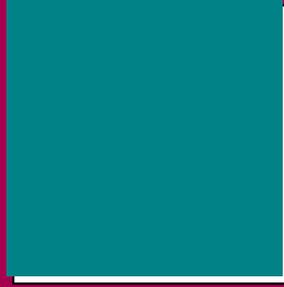
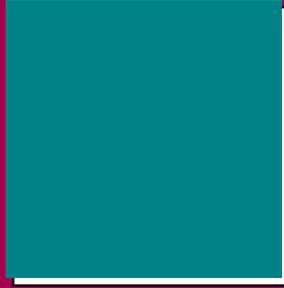
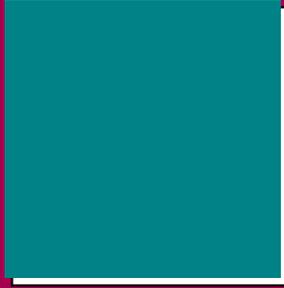
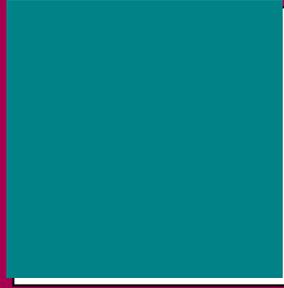
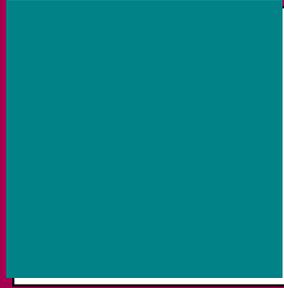
Das ist unrealistisch.

Das löst noch nicht Problem Y.

Damit kennen wir uns zu wenig aus.

Das sprengt den Rahmen.

ZUM AUSDRUCKEN
UND SELBST BESTÜCKEN



ZUM AUSDRUCKEN

Das ist zu viel Arbeit.

Das gibt es schon.

Dafür haben wir kein Geld.

Das ist zu riskant.

Woher willst Du das denn wissen?

Das geht nicht.

Dafür müssten wir ganz neu anfangen.

Das kriegen wir nicht hin.

Das dürfen wir nicht.

Ich weiß aus Erfahrung, dass ...

Das ist zu teuer.

Das können wir anderen Menschen nicht zumuten.

Da ist zu aufwendig.

Das behalten wir im Hinterkopf.

Das hat schon früher nicht funktioniert.

Das überfordert die Leute.

Dafür haben wir keine Zeit.

Das ist eine zu große Veränderung.

Das versteht keiner.

Das kann hier keiner.

Das gab es schon so oft.

Das ist unrealistisch.

Das löst noch nicht Problem Y.

Damit kennen wir uns zu wenig aus.

Das sprengt den Rahmen.

ZUM AUSDRUCKEN UND SELBST BESTÜCKEN

